Gordon Kampe: Qs Nachtstück

1. „Die Q sind unsterbliche Wesen, die angeblich omnipotent sind und in einer anderen Dimension namens Q-Kontinuum leben, in der sie physikalischen Gesetzen unterworfen sind. Q liebt es, mit der Crew der Enterprise seine Spielchen zu treiben.“ (Wikipedia)
2. Es existieren bereits zahlreiche Nachtstücke. Häufig setzen sie sich mit der Tradition der deutschen Romantik auseinander, in der die Nacht mystisch verklärt wurde (z.B. bei Novalis). Meines Erachtens jedoch, ist nachts viel mehr los als bisher vermutet. Etwa im Star-Trek-Universum. Die Idee, dass ein allmächtiges Wesen aus lauter Langeweile Spielchen treibt, fasziniert mich - dieses Stück stellt Vermutungen darüber an, was es nachts treibt, wenn seine Spielkameraden, z.B. Cpt. Janeway, schlafen. Q ist ein launisches Wesen, es wird daher Unzusammenhängendes amalgamiert: Neben Variationen über einen Dean Martin-Song, finden sich auch Intarsien von Hans-Joachim Hespos und Guillaume Dufay, außerdem ein Fragment des § 49 der Allg. Dienstanweisung der alten Deutschen Bundespost sowie ein somnambules Gedicht meiner westfälischen Landsmännin Annette von Droste-Hülshoff.
(Gordon Kampe)